WP-3-235 Kapitel 3: Berlin gestaltet Zukunft

Antragsteller*in: LAG Mobilität
Beschlussdatum: 07.01.2026

Änderungsantrag zu WP-3

Von Zeile 234 bis 236:
mehr Ordnung im Straßenraum, indem wir die erfolgreiche Parkraumbewirtschaftung auf weitere Kieze ausdehnen. Durch die Parkraumbewirtschaftung wird der knappe öffentliche Raum effizenter genutzt, gebietsfremdes Dauerparken wird unterbunden, was einerseits Verkehr vermeidet bzw. auf den Umweltverbund verlagert, der verbleibende Raum kann besser genutzt werden. Das ~~erspart Anwohner*innen~~ist gut für die ~~tägliche mühsame Suche nach~~Verkehrssicherheit, aber auch für die Anwohner*innen bei ihrer Stellplatzsuche. Verbunden mit einem ~~Parkplatz~~Parkraummanegement führt das zu mehr Flächengerechtigkeit im öffentlichen Raum. Die Einnahmen aus Anwohner*innenparkausweisen stärken die Bezirke und schaffen Spielräume

Begründung

Die Bedeutung der Parkraumbewirtschaftung begrenzt sich nicht nur darin die Parkplatzsuche der Anwohner*innen zu erleichtern, sondern ist eines der wesentlichen Steuerungselement für die Verkehrswende. Das sollte in diesem Abschnitt schon deutlich werden